

Georg Remondini  
7. Juni 1819

Lieber Franz!

Ich habe schon eine ganze Freude mit  
Deinem prächtigen Festschick gehabt dass  
mir wie ein Vorläufer der sehr lebendigen  
geschichtl. Österreichs erschien. Auch die + K. K.  
von Karl V in der Reichsstadt habe ich  
nicht übersehen und die Schmach der dem  
erstes und bestes Drama als junger  
2. heit ist hervorgehoben worden.  
Der Deine Erfolg in Wien habe ich mit  
stichtem Freude.

Die neue deutsche Kalligraphische Volksschule  
wird sich im nächsten Herbst seiner  
neue Saison öffnen und die akademische  
Zeise davon nicht. Man ist an mich  
bezugnehmend im Oktober der Pöppelung  
unterstützt zu helfen. Thema natürlich R. & K.  
Ich habe gesagt, doch bin ich jetzt  
Lied der Kunst. Die Kunst ist ganz in

Ausw. genommen und kann mir nicht immer  
ein klares Bild davon machen, wenn ich  
da fest im Ansehen dich wieder zu sehen ausführen  
könnte. Doch es wird hoffentlich bald der  
Kommen. Ist doch ein heils im Habilitation  
Studen. 2. S. 134. Mengin ist wohl schon  
habilitiert. Seie ihm gelegentlich dass  
ich seine Anwesenheit nicht so dem  
Auge habe mir ihm demüthig willigt  
die Aufforderung seine Kenntnisse der  
Förderungs werkschaft für prähistorische  
Funde aus Kärnten zu stellen. D. d. 1872  
siehe gedachte

Mit herzlichem Grusse  
an alle Lieb und Freue  
Derr

Wilhelm Kopp

